

# Buchs

evang  
Kirche  
Buchs

## Rubrik «gesehen»

Text: Patrick Siegfried | Bild: Jürg Seifert



Gesehen habe ich während des Lockdowns die bewegende Filmserie «Unorthodox». Erzählt wird darin die Geschichte der jungen Frau Esty Shapiro, die sich von der ultraorthodoxen jüdischen Religionsgemeinschaft der Satmarer in Williamsburg,

New York befreit und ein neues Leben in Berlin anfängt. Inspiriert wurde die vierteilige Serie von der wahren Geschichte, die Deborah Feldman aufgeschrieben hat. Die filmische Ausbruchsgeschichte bewegt sich zwar weit weg von der Vorlage. Trotzdem haben es die Macherinnen von «Unorthodox» verstanden, ein differenziertes Bild zu zeichnen. Sie zeigen einerseits, wie engherzig die Welt ist, in der Esty heranwächst, wie mächtig die soziale Kontrolle und wie gewalttätig dieses Milieu vor allem für Frauen sein kann. Andererseits bemüht sich «Unorthodox» auch, die Grösse, Schönheit und Würde dieser Tradition zu zeigen – etwa bei Estys Hochzeit, die so kompliziert, so ritualisiert, so erhaben abläuft wie ein Tanz aus einer anderen Zeit. Immer wieder wird deutlich: Dieser Film arbeitet nicht mit Schwarz-Weiss-Zeichnungen, er hat Raum für Zwischentöne.

Leider wurden diese Zwischentöne in der Geschichte der Religionen immer wieder unter-

drückt. Daraus erwachsen dunkle Zeiten, in denen Religion und Macht eine unheimliche, unheilige Allianz eingingen. Mit der Rechtfertigung, die Macht in den Dienst Gottes zu stellen, wurden Kreuzzüge geführt, Inquisitionen organisiert und Menschen versklavt. Das Argument, mit Macht das Böse besiegen zu wollen, liess Menschen nach mächtigen Ämtern streben und lieferte einen Vorwand für die Manipulation zahlloser Menschen. Auch in der Kirchengeschichte lässt sich an allen entscheidenden Krisenpunkten zeigen, dass ein Grund für die Katastrophen der Missbrauch mit der Macht ist.

Wie kommt es zur scheinbar unwiderstehlichen Faszination zur Macht? Vielleicht ist es der Umstand, dass Macht einen einfachen Ersatz für die anspruchsvolle Aufgabe bietet, durch Liebe zu überzeugen. «Es scheint einfacher Gott zu sein als Gott zu lieben, Menschen zu beherrschen als Menschen zu lieben, über Leben zu verfügen als Leben zu lieben.» (Henri Nouwen). Wir sind der Versuchung ausgesetzt, Liebe durch Macht zu ersetzen. Da spüren wir: Das Thema 'Macht' betrifft nicht nur die anderen, die Oberen, sondern uns im persönlichen Umfeld. Denn in allen Beziehungen spielt Macht eine Rolle. Die Herausforderung für uns alle bleibt: Wie setzen wir unsere Macht und Ohnmacht ein? Wie gehen wir mit unseren Stärken und Schwächen um? Welche Ziele und Werte bestimmen unser Handeln?

## Pfarrämter

Lars Altenhölscher, 081 756 66 42,  
lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43,  
patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00,  
marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

## Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92,  
juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61,  
nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

Hanspeter Schwendener, 081 756 22 66,  
hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch

## Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, Churerstr. 3, 081 756 22 93,  
info@evangkirchebuchs.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

[www.evangkirchebuchs.ch](http://www.evangkirchebuchs.ch)

Jesus wird in der Versuchungsgeschichte mit der Machtfrage konfrontiert: «Alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht will ich dir geben», verspricht ihm der Teufel (Mathäus 4,8-9). Jesus lässt sich nicht darauf ein und hält nicht an seiner göttlichen Macht fest, sondern wird ganz Mensch. Der Weg Jesu kann uns anregen, die Machtfrage so zu beantworten, dass sie dem Leben dient, die Liebe einübt und in die Freiheit führt. ■

## Rubrik «gemalt»

Text und Bild: Hanspeter Schwendener

Macht an sich ist nicht negativ.

Macht kann für das Gute eingesetzt werden.

Macht, gepaart mit Liebe, verändert und fördert das Leben.



Machtvolles Streben nach Leben in einer steinigen Umgebung

### **Kirchliche Urnenabstimmung**

Am 21. Juni 2020 wird anstelle der Kirchgemeindeversammlung eine Urnenabstimmung durchgeführt. Die Stimmunterlagen haben wir Ihnen fristgerecht Ende Mai zugestellt. Den Jahresbericht mit Jahresrechnung 2019 und Budget 2020 haben Sie im März 2020 erhalten.

Falls Sie den Jahresbericht nicht mehr verfügbar haben, können Sie diesen auf der Homepage der Kirchgemeinde abrufen oder bei unserer Aktuarin Marlene Bonderer, 081 756 08 54, marlene.bonderer@evangkirchebuchs.ch bestellen.

Die Kirchenvorsteherschaft

### **Ökumenischer Berggottesdienst**

Wie der Betrieb des Berggasthauses auf dem Buchser Malbun in diesem Sommer aufgrund der Corona Pandemie gewährleistet werden kann, ist noch völlig unklar. Ebenfalls ist nicht einschätzbar, wie die Bestimmungen des BAG hinsichtlich der Gestaltung liturgischer Angebote im Juni ausfallen werden. Aus diesen Gründen entfällt der ökumenische Berggottesdienst, der für den 28. Juni geplant war. Die evangelischen und katholischen Seelsorger erwägen jedoch gegebenenfalls ein alternatives liturgisches Angebot in einer der beiden Kirchen anzubieten. Sollte dies der Fall sein, werden wir sie rechtzeitig über die Medien informieren.

Der Konvent

### **Information Corona-Situation**

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle mitgeteilt, wie es mit unseren kirchlichen Anlässen und Aktivitäten nach den Verlautbarungen des Bundesrates am 27. Mai weitergeht. Da der Redaktionsschluss für den Kirchenboten aber bereits Mitte Mai war, können wir das leider nicht. Wir bitten Sie deshalb darum, dass Sie sich im Kirchzettel in der Freitagsausgabe des W&O, im Schaukasten bei der Kirche und auf unserer Homepage erkundigen, wann und unter welchen Bedingungen welche Anlässe (wie zum Beispiel Gottesdienste) stattfinden. Wir bemühen uns weiterhin so gut wie möglich jeweils situationsbezogen angemessene Lösungen zu finden. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Der Konvent

### **Projekt Zukunft Kirche Buchs**

#### **SCHRITTE WAGEN - EIN BLICK AUF DIE BAUSTELLE**

Wir nehmen Sie mit auf die Grossbaustelle neben unserer Kirche. Schritt für Schritt entsteht dort unser Kirchgemeindehaus. Damit Sie sich ein Bild davon machen können, wie es in den letzten Wochen vorwärts gegangen ist, haben wir Ihnen eine Mini-Galerie zusammengestellt.

### **«anders Kirche sein»**

Die Corona-Krise hat uns als Kirchgemeinde herausgefordert, aber auch kreativ gemacht. So durften in den vergangenen Wochen neue Angebote entstehen, um anders Kirche zu sein.

Mit dem «Ruhepunkt im Alltag» laden wir Sie mit Gedanken, Bildern und Musik zu einer kurzen Verschnaufpause ein.

Mit dem Angebot «von 8 bis 8» soll die Kirche auch weiterhin ein zugänglicher Ort der Stille für Sie sein.

Mit dem Podcast SeelenFutter können Sie sich in Gottesdienste Reinhören.

[www.evankirchebuchs.ch](http://www.evankirchebuchs.ch)



Messmer Balz Hochuli dokumentiert den Kirchgemeindehaus-Bau laufend.

